

Der dritte Streich



SIEG-DUO: Dennis Schiergen und Hengst Boscaccio von der Bult gewannen das Hauptereignis beim Volksbank-Renntag. Fotos: Sielski

In Zahlen

1. Rennen: Words of Love (J. Bojko) – Dark Forest – König Arte; Siegwette: 34:10; Platz: 17, 20; Zweier: 209; Dreier: 593. **2. R.:** Wai Key Star (J. Bojko) – Amiga – Gauguin; 23; 15, 25; 167; 482. **3. R.:** Oriental Ghost (B. Ganbat) – Descarado – Minnetonka; 19; 12, 18, 25; 125; 320. **4. R.:** Florida (J. Bojko) – Voodoo – Restless Mind; 192; 37; 31, 21; 5472; 18 382. **5. R.:** Starwood (A. Best) – Atreju – Seewolf; 66; 14, 11, 13; 145; 673. **6. Rennen:** Boscaccio (D. Schiergen) – Moonshiner – Dschingis Secret; 17; 11, 14, 12; 135; 458. **7. R.:** Geladi (B. Ganbat) – Novacovic – Winola; 91; 15, 14, 13, 31; 622; 1866; Viererwette: 39 215. **8. R.:** Gereon (D. Schiergen) – Abendwind – Darasita; 22; 13, 16; 45; 48. **9. R.:** Wameera (J. Bojko) – Donau – Glam Rock; 75; 34, 55, 269; 1480
Zuschauer: 17 000
Wettumsatz: 202 948,72 Euro.
Nächster Renntag: 19. Juni

Fit fürs Derby: Bult-Hengst Boscaccio bleibt unbesiegt

VON SIMON LANGE

LANGENHAGEN. Dennis Schiergen ballte die Faust, während unter ihm Super-Hengst Boscaccio locker ausgaloppierte. Das Duo hatte für die Zielgerade die Außenbahn gewählt und flitzte so ganz nah an den begeisterten Zuschauern an den Rails vorbei. Der dritte Erfolg im dritten Rennen. Boscaccios Bilanz bleibt makellos. Der Dreijährige, von Christian Sprengel auf der Bult trainiert, bestätigte damit gestern auf der Heimbahn seine Ambitionen fürs Derby. „Sehr beeindruckend, das Tempo so hoch zu halten. Ein sehr, sehr, sehr gutes Pferd“, sagte Bult-Chef Gregor Baum angetan, „er hat alle aus den Schuhen galoppiert.“

Dabei war es zunächst gar nicht wie geplant gelaufen. Boscaccio sollte als

letztes Pferd in die Box einrücken. Vor ihm weigerte sich Konkurrent Larry aber beharrlich, in die Startmaschine zu gehen. Boscaccio drehte derweil geduldig seine Runden und wurde so noch ein paar Äpfel los. Nach fünf Minuten war die Geduld der Rennleitung am Ende. Larry wurde zurückgezogen, Boscaccio ging in die Box – und setzte sich nach ein paar Hundert Metern an die Spitze des „Großen Preises der Hannoverschen Volksbank“. „Die Order hatte er eigentlich nicht“, erklärte Sprengel. Da aber kein anderes Pferd Vollgas gab, entschied Schiergen, selber das Tempo zu machen. „Die beiden haben das perfekt gelöst“, lobte Sprengel, der das Rennen „aus der Entfernung“ sah, „das war besser für die Nerven.“

Auf dem Fußweg vom Start zum Ziel war er aber siegessicher, als Bos-

caccio auf der Zielgeraden an ihm „vorbeiflog“. Der Hengst bleibt damit Top-Favorit für das wichtigste Rennen des Jahres am 10. Juli. Vorher ist nur noch ein Start in Köln geplant. Sprengels Derby-Traum lebt.

Ein anderer Traum war kurz zuvor für Maja Schulz (10) aus Letter und Janina Wallusch (9) aus Essen in Erfüllung gegangen. Die NP-Gewinner (Hunderte hatten sich beworben) durften die beiden Schauspiel-Stars „Bibi und Tina“ alias Lina Larissa Strahl und Lisa-Marie Koroll (gewann das Hafflinger-Rennen) ganz nah im Absattelring begleiten und Fragen stellen. Etwa 2500 (!) Kids und Teens hatten für ein Autogramm in der Schlange anstehen müssen. Maja und Janina bekamen es exklusiv. „Das war aufregend“, fanden sie, „ein Traum, die beiden zu treffen und mal so nah zu erleben.“



JUBEL-POSE: Jockey Dennis Schiergen und Bult-Trainer Christian Sprengel feiern den Sieg von Boscaccio.



TRAUM-DATE: Die NP-Gewinnerinnen Maja Schulz (links) und Janina Wallusch (mit Brüderchen Timo) treffen die Film-Stars Lina Larissa Strahl (Zweite von links) und Lisa-Marie Koroll.

Bartels gehts ruhig an und siegt im Stechen

HANNOVER. Für Titelverteidigerin Romina Drechsler (RV Wennigsen) und Sea Witch sahs bei der Regionsmeisterschaft der Dressur- und Springreiter beim RV Hannover nach einem erneuten Sieg aus. Fehlerfrei in 47,8 Sekunden, bestes Ergebnis im Titelkampf der Springreiter. Doch Christopher Bartels (TG Burgwedel) machte ihr einen Strich durch die Rechnung.

Bartels und Speedy Gonzales hatten es erst ruhiger angehen lassen. Ohne Fehler, aber in 49,27 Sekunden, das bedeutete Platz sechs. Allerdings trägt Bartels Brauner seinen Namen nicht umsonst. Im Umlauf des M-Springens blieb das Paar fehlerfrei, Drechsler kassierte hingegen einen Abwurf. Dietmar Busching (RV Meitze) und Fritz schafften ebenfalls den

Sprung ins Stechen und hatten die Chance, Bartels auf den Fersen zu bleiben. 42,98 Sekunden im Stechen – ohne Fehler. Busching durfte hoffen. Bartels und Speedy hatten es als letztes Paar in der Hand. 42,04 Sekunden – kein Fehler. Bartels hatte den Gesamtsieg im Hauptspringen und den Meistertitel des Regionspferdesportverbandes Hannover

in der Tasche. Busching wurde Vizemeister, Drechsler sicherte sich am Ende nur Rang drei.

Locker trug Konstanze Hortsch (FG Alvesrode) die Favoritenbürde in der Dressur: Im Sattel von Luchinccia gewann die Titelverteidigerin die L-Dressur auf Kandare (8,4) vor Saskia Dewitz (RV Hannover) auf Donnerknall (8,1). In der M-Prüfung gabs die gleiche

Reihenfolge. Hortsch auf Rang drei mit 461 Punkten – Dewitz blieb Dressurprofi Hortsch im Nacken: Platz vier mit 452 Zählern. Damit stand auch das Endergebnis im Titelkampf fest. Hortsch landete vor M-Dressur-Neuling Dewitz. Platz drei auf dem Meisterpodest sicherte sich Anna Kahle (RFV Wunstorf) auf Duke of Sunshine. ye

UND HOPP: Regionsmeister Christopher Bartels von der TG Burgwedel springt mit seinem Pferd Speedy Gonzales.



Foto: Petrow